



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 09.05.2011

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Fettback

Mitglieder:

Herr Stadtrat Bode
Frau Stadträtin Drews
Herr Stadtrat Dullenkopf
Herr Stadtrat Funk
Herr Stadtrat Hagel
Herr Stadtrat Heinkele
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Lemli
Herr Stadtrat Dr. Schmid
Herr Stadtrat Späh
Herr Stadtrat Walter
Herr Stadtrat Zügel

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Aßfalg
Herr Stadtrat Deeng

entschuldigt:

Frau Stadträtin Handtmann
Herr Stadtrat Wiest

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Brugger, Bauverwaltungsamt
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Herr Bürgermeister Kuhlmann
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Morczinietz, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Herr Walz, Gebäudemanagement
Herr Erster Bürgermeister Wersch

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Besuch in Telawi	
2.	Behandlung der Tagesordnung - Mehrkosten Sportanlage Mettenberg	
3.	Bekanntgabe eines in einer nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses - Hauptausschuss 11.04.2011	51/2011
4.	Baugebiet Talfeld - Rückbau von Hausanschlüssen	53/2011
5.	Antrag des Württembergischen Tennis-Bundes e.V. auf einen Zuschuss zur Erweiterung der bestehenden Tennishalle	54/2011
6.	Bericht über den Biberacher Christkindles-Markt 2010	56/2011
7.	Verschiedenes	
7.1	Zensus 2012	

Die Mitglieder wurden am 28.04.2011 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 03.05.2011 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1 Besuch in Telawi

OB Fettback lässt wissen, nach den Osterferien habe er sich in Telawi aufgehalten. Die Besonderheiten dieser Partnerschaft werde man einmal darstellen, beispielsweise im Rahmen des Berichts des Partnerschaftsvereins. Man habe in Telawi über die Partnerschaft hinaus schon viel Gutes getan im Rahmen des Kaukasusprojekts. Telawi liege nach wie vor am Boden. Dank übermittelt er in diesem Zusammenhang an Herrn Etzinger, dem es mit Mitteln der deutschen Botschaft gelungen sei, dass eine Heizung im Krankenhaus installiert werde.

Nun habe man auch ein ausgemustertes Feuerwehrfahrzeug vom Kreisfeuerwehrlöschverband beschafft mit 4.000 Euro Verfügungsmitteln und 1.000 Euro Unterstützung vom Landkreis. Aufgabe von Telawi sei es nun, sich um alle anderen Dinge wie die Zollformalitäten zu kümmern.

TOP 2 Behandlung der Tagesordnung - Mehrkosten Sportanlage Mettenberg

OB Fettback setzt Tagesordnungspunkt 2, Drucksache Nr. 52/2011 – Mehrkosten Sportanlage Mettenberg – von der Tagesordnung ab. Als Grund nennt er die vom Bauausschuss geforderten ergänzenden Darstellungen.

TOP 3 Bekanntgabe eines in einer nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses - Hauptausschuss 11.04.2011

51/2011

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 51/2011 zur Kenntnisnahme vor.

OB Fettback lässt wissen, es handle sich um ein Gebäude in der Kolpingstraße, das man erworben habe für den Fall, die Verlängerung der Königsbergallee würde realisiert.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 53/2011 zur Beschlussfassung vor.

OB Fettback verweist auf die Vorlage und lässt wissen, der Bauausschuss habe in seiner Sitzung am 05.05.2011 der Vorlage bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

StR Funk wünscht sich, künftig bei Bebauungsplanänderungen parallel derartige Kosten zu erfahren. Er erkundigt sich nach dem Verhältnis der Kosten zu dem Grundstückserlösen.

OB Fettback bringt vor, der Bauausschuss finde die Veränderung des Bebauungsplans richtig. Man benötige eine gewisse Flexibilität und müsse sich am Markt orientieren. Daher überlege man auch, bei Baugebieten ein Budget für die Erschließungskosten festzulegen. Die gewünschte Zahl könne man nicht mitteilen.

EBM Wersch gibt zu verstehen, eine Budgetüberarbeitung sei nur für größere Baugebiete gedacht. Der Unterschied zwischen den außerplanmäßigen Ausgaben und dem Grundstückserlös sei es sicher im kleinen, einstelligen Prozentbereich.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Der Kostenübernahme durch die Stadt für den Rückbau von Hausanschlüssen im Baugebiet Talfeld wird zugestimmt.**
- 2. Der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 96.830,-- € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch weniger Ausgaben beim Grunderwerb, Haushaltsstelle 2.8800.932000.1.**

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 54/2011 zur Beschlussfassung vor.

OB Fettback gibt zu verstehen, die weitaus überwiegende Nutzung der Erweiterung diene dem Tennissport in Biberach. Daher schlage man einen städtischen Zuschuss vor, auch wenn Antragsteller der WTB sei.

StR Dullenkopf signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion. Man habe jedoch noch Fragen. Vorgesehen sei eine Minimallösung. Der Verein habe jedoch dargelegt, dass zwei Hallenplätze erforderlich wären. Dennoch sei der Tennisverein Hühnerfeld mit nur einem Platz einverstanden. Auf Seite zwei der Vorlage seien Eigenmittel genannt. Er fragt, ob es sich um Mittel des WTB oder des Tennisvereins handle. Erstaunt habe er den ersten Absatz auf Seite drei zum Vorsteuerabzug gelesen und ihn interessiere, wovon abhängig sei, ob der WTB-Vorsteuerabzug berechtigt sei und warum dies nicht geklärt werden könne. Der Verlängerung des Pachtvertrags stimme man ausdrücklich ebenfalls zu.

StR Lemli signalisiert ebenfalls die Zustimmung der SPD-Fraktion. Auch seine Fraktion habe Fragen. Der Tennisverein Hühnerfeld habe Bedarf an Hallenplätzen signalisiert. Er habe gelesen, dass alle Hallenplätze allen Vereinen zur Verfügung gestellt würden. In der Vorlage stehe jedoch, dass dies nicht für den vierten Hallenplatz gelte und er bittet die Gründe hierfür darzulegen.

StR Heinkele signalisiert die Zustimmung der Freien Wähler, die auch mit der Pachtvertragsverlängerung zufrieden seien. Dass der Zuschuss gedeckelt werde sei gut. Er äußert die Vermutung, dass mit dem Anbau vermutlich eine Ausweitung der Stellplätze erfolge.

StR Späh fragt, ob ein Vertrag zu Nutzung der Halle durch andere Vereine und den Tennisverein Hühnerfeld bestehe. Weiter bittet er mitzuteilen, ob mit dieser Erweiterung das Ende erreicht sei oder noch mit weiteren Anbauten gerechnet werden müsse.

Die FDP wird nach Auskunft von StR Funk zustimmen, da entsprechend den Förderrichtlinien vorgegangen werde.

OB Fettback bestätigt letzteres. Die Besonderheit liege nur darin, dass Bauherr nicht ein Biberacher Verein sei. Er bezeichnet es als Glücksfall, dass man einen WTB-Standort in Biberach habe und dieser nicht in Ravensburg errichtet worden sei. Ob noch Bedarf bestehe, stehe jetzt nicht zur Entscheidung. Der Verein denke aber an ein bis zwei weitere Außenspielplätze. Die Stadt habe zu verstehen gegeben, dass man sich nach dem Bebauungsplan einen weiteren Außenplatz vorstellen könnte. Würde mehr gewünscht, müsste ein planungsrechtliches Verfahren eingeleitet werden.

Frau Leonhardt lässt wissen, die Finanzaussagen bezögen sich auf den WTB. Der Vorsteuerabzug sei für die Entscheidung nicht relevant, da der Zuschuss gedeckelt sei. Ihr seien keine freien Hallenplätze für Tennis bekannt. Der vierte Hallenteil solle nur dem Tennisverein Hühnerfeld zur Verfügung stehen, da dieser entsprechenden Bedarf habe. Voraussichtlich werde noch im selben Jahr ein Antrag auf Erweiterung der Außenfläche gestellt werden. Die Fertigstellung der Maßnahme sei für den Spätherbst 2011 vorgesehen.

Herr Kehrle, Vorsitzender des Tennisvereins Hühnerfeld lässt wissen, die städtische Mitteilung, dass nur ein Außenplatz genehmigt werden könnte, man aber für zwei weitere Plätze Bedarf habe, habe ihn auf die Idee gebracht, einen normalen Platz und einen Mietcourt, der kleiner sei, zu erstellen. Der Mietcourt könnte nur der Jugend zur Verfügung gestellt werden. Man habe mittlerweile 140 Kinder zum Training. Anfangs seien es nur 40 gewesen.

Herr Brugger bestätigt, die Aussage von BM Kuhlmann, dass die hergestellten Stellplätze für die Nutzungen ausreichend seien.

StR Hagel stellt richtig, der Verein summiere mittlerweile als Tennisverein Biberach, abgekürzt TVB.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Für die Erweiterung der bestehenden 3-Feld Tennishalle des Württembergischen Tennis-Bundes e. V. um ein weiteres Hallenteil gewährt die Stadt Biberach einen Zuschuss in Höhe von 25 % aus den anrechnungsfähigen Baukosten für den sportfunktionalen Bereich. Bei förderfähigen Gesamtkosten von maximal 150.000 € entspricht dies einem Zuschuss von höchstens 37.500 €. Der Zuschuss wird entsprechend dem Baufortschritt, frühestens im Haushaltsjahr 2012 ausbezahlt.**
- 2. Die Laufzeit des bestehenden Pachtvertrages vom 10./28.06.1999 wird von bisher 31.03.2029 auf 31.12.2040 verlängert.**

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 56/2011 zur Information vor.

StR Dullenkopf dankt allen Verantwortlichen für den reibungslosen Ablauf des Christkindles-Marktes, der schon Tradition habe. Die Doppelbelegung von Hütten bezeichnet er als sehr positiv. Sogar eine Drittelung der Nutzung wäre vorstellbar und gut und brächte vor allem für diejenigen mehr Vielfalt, die den Christkindles-Markt öfters besuchten. Er bescheinigt den Verantwortlichen gut gewirtschaftet zu haben.

Auch StRin Drews dankt namens der SPD-Fraktion allen Beteiligten für den gelungenen Christkindles-Markt. Hervorheben wolle sie das Engagement der Mädchen, die das Christkind in der Christkindlespost stellten. Auch sie spricht sich für eine Doppelbelegung der Hütten aus.

StR Zügel meint, die Qualität des Christkindles-Marktes sei durch liebevolle Details sehr hoch. Er fragt, ob es Hinweise auf eine Veränderung der Umsatzentwicklung oder der Besucherfrequenz gebe und ob sich die Sponsorenlage verändert habe.

StR Dr. Schmid gibt namens der Grünen positive Rückmeldung zum Christkindles-Markt, der lieb-gewordene Traditionen pflege und ein ausgewogenes Angebot zwischen Besinnung, Kultur und Glühwein-Konsum habe. Er fragt, ob man neue Sponsoren gewinnen könne und erkundigt sich nach der Resonanz der Beschicker.

Für die FDP-Fraktion stellt StR Funk fest, der Christkindles-Markt befinde sich auf hohem, sehr gutem Niveau, wofür man den Verantwortlichen danke. Da bis auf den Verwaltungskostenbeitrag und die Erstattung an das Baubetriebsamt die Kosten in etwa erwirtschaftet würden, könne man zustimmen.

Herr Brugger lässt wissen, momentan bestehe aus Beschickersicht kein Veränderungsbedarf. Es seien auch keine Veränderungen bei den Sponsoren zu erwarten.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

TOP 7.1 Verschiedenes - Zensus 2012

StR Späh fragt, ob der Zensus 2012 sich für die Stadt personell auswirke.

OB Fettback erinnert daran, dass man eine befristete Stelle geschaffen habe, die beim Rechnungsprüfungsamt angesiedelt sei. Daneben seien Interviewer im Einsatz, die man geschult habe. Man erhalte Kostenersatz, dessen Höhe sei aber noch unklar.

Hauptausschuss, 09.05.2011, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Fettback
Stadtrat:	.....	Dullenkopf
Stadträtin:	.....	Kübler
Schriftführerin:	.....	Appel
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann